

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pf.
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Reichspost-Befugnisliste: No. 7330
Bayr. Post-Befugnisliste: No. 797

Alle Rechte vorbehalten.

Der Zweikampf Bülow-Bebel

(Zeichnung von Ch. Th. Heinz)



in liberaler Darstellung



in sozialdemokratischer Darstellung

TH

Galerie berühmter Zeitgenossen

XVI.

(Zeichnung von O. Heubach)



Georg Brandes

Madame de Luzu

Don Anatole France

1

Als ich in das Zimmer trat, tratte Pauline de Luzu mit die Hand. Dann schmeigete mir lächelnd einen Augenblick Ihre Schärpe und die Strohkappe lagen nachlässig auf einem Beistühl hingeworfen.

Sie trat ans Fenster und blies auf die untergehende Sonne hinein, die den Himmel in düstergrünen Schpin tauchte.

„Madame“, sagte ich endlich, „erinnern Sie sich noch an die Worte, die Sie genau vor zwei Jahren am Hofe jenes Königs, herr braunen am Pfahler, ausgesprochen?“

„Erinnern Sie sich noch, wie Sie mit damals nachgelassen, daß schwere Tage, Tage des Schreckens und des Verdrusses kommen würden? — Sie wollten das Gehändnis meiner Liebe nicht ankündigen, Sie legten mir: leben und kumpfen Sie für Freiheit und Gerechtigkeit. Madame, ich bin den Weg gegangen, den Ihre Hand mir gewiesen hat, diese Hand, die ich damals mit Rehen und Eränen berührt.“

Ich habe Ihnen geküßt, ich habe geküßt, geküßt, geküßt. Zwei Jahre lang habe ich unermüdet jene phantastischen Märchen beklümpert, die zuerst durch und daß unter das Volk hier, die Trabanten, die es durch solche Korbhänge lungen an sich laden, und die Freilänge, die —

Sie unterbrach mich durch eine Handbewegung und be deutete mich, zu hören.

Trenn den Garten, in dem die Ädelgärlangen und die

Häumen dollmächtig zuckerten, hörten wir den unheimlichen Tobeschrei erschallen, der immer näher kam:

„An die Säulen mit dem Kriehknoten!“ — Seinen Kopf auf die Spitze!

Blut und zergangenes, den Finger an den Mund gepreßt, hand he ka.

„Jugend ein Unglücksfall, den Sie verfolgen“, sagte ich. „Tag und Nacht werden jetzt Qualsängungen und Verhaftungen wogegenwärtigen Vorkommens Sie hören.“

Ich sollte mich dieleicht lieber zurückziehen, um Sie nicht zu kompromittieren. Obgleich ich sich in diesem Viertel wenig bekannt bin, bin ich in unferer jetzigen Zeit immerhin ein geliebter Gast.

„Warten Sie“, sagte sie.

Wieder drangen die lauten Stimmen durch die stille Abendstille. Und jetzt hörte man auch Schritte und Pfahnhörner!

Sie kamen immer näher, man hörte jemand rufen: „Vorherst die Wärlänge, damit er nicht entkomme, der Herr:“

Madame de Luzu schien immer ruhiger zu werden, je wosender die Gefahr heranrückte.

„Können Sie und hinausgehen in die zweite Etage, durch die Treppen können wir gehen, das brauchen wir nicht.“

Wahr kam hatten wir die Tür geöffnet. Sie schen mir einen Mann auf der Treppe stehen. Er war lederschlach und schlottete an allen Gliedern. Seine Ährte schlugen wie im Fieber aufeinander und mit erlicher Stimme murmelte er:

„Ketten Sie mich, verbergen Sie mich...“

„Sie haben meine Tür eingeschlagen, meinen Garten verberst — Sie kommen —“

11

Es war Blankornet, der alte Schlotter, der im Quartier unten wohnte. Als Madame de Luzu ihn erkannt hatte, fragte sie leise:

„Hat meine Köchin Sie gesehen? Sie ist Infanterie.“

„Kein Wunder hat mich gesehen.“

„Wart ich zum.“

Sie zog ihn mit sich in ihr Schlafzimmer, und ich folgte ihnen. Es galt einen Schlafzimmert ausfindig zu machen, wo Blankornet sich ein paar Tage oder doch wenigstens ein paar Stunden verbergen konnte; es handelte sich darum, Zeit zu gewinnen, seine Verfolger zu täuschen. Es wurde beschlossen, daß ich die Umgebung des Hauses beschaue, und auf ein verabredetes Zeichen von mir würde armer Freund durch die kleine Gartentreppe entfliehen dürfen. Er vermochte sich kaum mehr aufrecht zu halten. So war ihm der Schrecken in die Glieder gefahren. Er lächelte und es erhellte, daß er, der Freund der Freiheit und Gerechtigkeit, verurteilt wurde, weil man ihn verdächtigte, mit Monsieur de Gavotte gegen die Verfassung konspiriert und am 31. August die Kartisten mit verurteilt zu haben. Aber es war eine kleine Verleumdung. Die Sie einen Mann, daß Lubin ihn mit seinem Haß verfolgte — Lubin, kein einfaches Weibchen, der sich dafür rächen wollte, daß er ihn sein Heißer Briefe insagen gesehen hatte, und der jetzt an seiner früheren Freilassung seiner Gefolge präparierte. Er glaubte Lubin selbst der Sie zu sehen, während er mit gedehnter Stimme (einen Namen murmelte und das Gesicht in den Händen verbergte.

Und mittlich hörte man jetzt Schritte auf der Treppe. Madame de Luzu schob den Spiegel vor und verberstete den Alten hinter einer spanischen Wand.

Dann wurde an die Tür geklopft. Pauline erkannte die Stimme ihrer Köchin, die ihr zuerst, ein Handpflasterer mit der Nationalgarde an der Gartentür und verlangte Einlass, um eine Augenärzt vorzunehmen.

„Sie behaupten, Blankornet sei im Hause“, sagte das Mädchen hinzu. „Ich weiß nicht, was Sie meinen, sondern solchen Verleumdungen nicht in Ihrem Hause aufzuhängen werden, aber sie wollen mir nicht glauben.“

„Was, daß Sie nur herrin“, rief Madame de Luzu ihr durch die Tür zu. „Ich Sie das ganze Haus vom Keller bis zum Dach durchsuchen.“

Als Blankornet dies Gespräch hörte, wurde er hinter seinem Handgelenk abgemacht. Mit vieler Mühe gelang es mir, ihn ins Versteck zu schleusen, indem ich die Schellen mit Wasser befeuchtete. Was das geschehen war, sagte die junge Frau leise zu ihm:

„Mein Freund, verbergen Sie mir. Denken Sie daran, daß ich Frauen töten laß.“

Und mit einer Ruhe, als ob sie eine ganz gewöhnliche alltägliche Beschäftigung vornahm, riefte sie das Weib, das im mittleren Raum etwas nach vorn und legte mit meiner Hilfe die drei Kartagen so zurecht, daß jenseits der oberen und der unteren neben der Bettende ein freies Raum entstand.

Während sie diese Anhalten tat, hörten wir einen gewaltigen Lärm auf der Treppe, schwarze Tritte und taube Stimmen schallten durch das Haus. Es war für uns alle ein entsetzlicher Augenblick, aber allmählich verlag der Lärm sich in das obere Stockwerk. Augenblicklich durchführten sie zuerst, von der infanteristischen Köchin angeführt, den Boden. Der Pfahler fragte, man hörte Flüche und rotes Geschlatter, Rollenpfeife und Pistulente gegen die Türen.

Sie atmeten auf, aber es war keine Zeit zu verlieren. Ich half Blankornet sich in den freien Platz zwischen den Kartagen einzuschnagen.

Madame de Luzu sah mich an und schüttelte den Kopf. Das Weib mit dem schieferechten Kartagen sah mich sehr verdächtig an. Sie verberstete es in Ordnung zu bringen, aber es gelang nicht.

„Ich muß mich hinsetzen“, sagte sie dann.

Sie blies auf die Handuhr: „es war sieben Uhr abends — und meine, es möchte aufpassen, wenn Sie zu dieser Zeit immer im Bett liegt. Sie ist krank ausgezogen, daran wird sie denken, die infanteristische Köchin hätte sie verurteilt.“

Sie blies einen Augenblick nachdenklich neben, dann ant lieferte sie sich mit der einischen, erhabenen Hand die Umkleid vor meinen Augen, sagte ich ins Bett und verberst mich, wenn Weib, meine Schärpe und meine Kravatte abzuliegen.

„Sie müssen meinen Tischküber spielen“, sagte sie, „wir tun, als ob man und überhört hätte.“ Sie hoben nicht genug Zeit gehabt, um Ihre Toilette in Ordnung zu bringen. Sie schloß ihnen in Abendmänteln und mit bezaugelter Heuler die Tür hinter.

Die waren genau mit unseren Vorberzungen fertig, als die Tante Rückweg mit der Treppe herabstapelte.

Der englische Blankornet begann so herzu zu zittern, daß das ganze Weib bebte. Doch dazu achtete er so schwer, daß man es kaum auf dem Herberber hören konnte.

„Schade“, murmelte Madame de Luzu, „ich war so froh über meine gute Idee. Aber wir wollen nicht verzweifeln und auf sich verlassen.“

Es wurde mir der Haß an die Tür geklopft, daß sie dröhnste.

„Wer ist da?“ fragte Pauline.

„Die Kartisten sind hier.“

„Können Sie nicht einen Augenblick warten?“

„Machen Sie auf, wenn ich schlagen die Tür ein.“

„Was? die Tür auf, mein Freund.“

Es war sehr wie ein Wunder, daß Blauschornet in diesem Augenblicke plötzlich aufhörte zu jähren und zu röhren.

III

Der erste, der mit seiner Schärpe umgürtet einzat, war Rubin. Im folgenden etwa zwölf mit Pfeilen bemessene Männer. Er blies aberschleifend Madame de Duzg und mich an.

„Den Teufel auch,“ rief er, „da haben wir ein Liebespüchsen aus letztem Jahrnen Weß aufgeführt. Gottschuldigen Sie, liebe Dame!“

Dann wandte er sich an die Wärdlerin. „Da ist ihr’s, gute Weiden findet man nur noch bei den Zankmaltern.“

Aber trotz dieser frengen Urnähigkeit schien der kleine Zwitscherer ihn zu amüßern. Er legte sich auf das Weß und lasste die schön Kriftotralin unter ihm.

„Es ist wahr,“ sagte er dann, „dieser Mund ist nicht dazu gemacht, Tag und Nacht das Vaterwörter zu beten. Es wäre schade darum. — Aber die Republik geht allem anderen vor. Wie luden den Herrler Pfandhormet. Ich bin überzeugt, daß er hier ist. Ich muß ihn haben. Es wäre das höchste Glück für mich, wenn ich ihn unter die Weillisten bringen könnte.“

„So luden Sie ihn doch!“

Sie luden unter allen Wärdern, in den Schränken, sie luden mit ihren Fäßen unter’s Weß und sonderten die Wärdlagen mit dem Weßjett.

Rubin kroch sich hinter dem Ehe und blühte mich von der Seite an. Madame de Duzg fürchtete, sie möchten ein Verhöre mit mir antreten und sagte:

„Mein Freund, du kennst das Kind in obenanget wie ich, nimm die Schlüssel und führe Monsieur Rubin überall herum. Ich weiß, es ist dir ein Vergnügen, diesen Patrioten einen Weßeln zu tun.“

Ich führte sie in den Keller, wo sie über die Weßelischen herfielen und eine Knacke austranken. Dann ließ Rubin an den vollen Häßern mit seinem Knüttel den Spund ein, so daß der Wein den Keller überflutete, worauf er das Signal zum Weßeln gab. Ich begleitete sie bis an das Orientier, das ich hinter ihnen schloß, und führte dann zu Madame de Duzg, um ihr anzuschreiben, daß wir genant waren.

Bei dieser Nachricht drangte sie sich auf das Weß nieder und rief:

„Monsieur Pfandhormet! Monsieur Pfandhormet!“

Ein schwacher Geistes war die Antwort.

„Gott sei gelobt,“ rief sie, „Monsieur Pfandhormet, ich habe entsetzliche Angst um Sie ausgehoben. Ich hielt Sie schon für tot.“

Dann wandte sie sich zu mir:

„Mein armer Freund, es hat Ihnen so viel Freude gemacht, mir von Zeit zu Zeit zu sagen, daß Sie mich liebten. Aber jetzt werden Sie es nicht mehr sagen.“

Lieber Simplicissimus!

In einer norddeutschen Stadt hat sich unter der katholischen Schuljugend der Hias eingeschürgert, einige Tage vor der Weichte die Sünden auf Wärdlichen zu notieren. Da nach Ansicht des Prieters die Zahl der Sünden einen Rückschlag tun läßt auf die Weichheit und Zerkürzung der zeitigen Wärdler, hat sich darin ein gewisser Geistes herausgebildet. Zur Verfertigung dieser Sündenregister werden natürlich auch die Schulstuben herbeigeholt. Eben sind zwei nebeneinanderliegende Schulstuben in dieser Weichheit begriffen, als der eine zu dem andern sagt: „Do, leh mir dein Wärdliche, ich han er noch mit genug.“

Der Jährlich macht Besuch bei der Frau Hauptmann. Gerade als ihm der Geiprächspoff ausgehen will, fängt der Terrier der Frau Hauptmann an, auf dem Geipräch nach bekannter Handemanier Schiltten zu fahren. Mit geiziger Handbewegung deutet der Jährlich auf den Hund nach hermetisch, froh, ein neues Thema gefunden zu haben: „Auf dies Vergnügen, gnädige Frau, werden wir bei diesem milden Winter wohl verzichten müssen.“

In einem kleinen thüringischen Staate befindet sich der Herr Konfistorialrat auf der Neopflanzreise. Als er nach Beendigung der Schulprüfung in einem kleinen Dorfe mit dem Kantor bis zur nächsten Bahnhalle ging, machte er ihn darauf aufmerksam, er solle mehr Gewicht auf den Aufzuchtungsunterricht, namentlich in den ersten Klassen, legen. Um dem Kantor nun die Sache gleich begreiflich zu machen, rief er einem kleinen Jungen, der gerade Gänse hütete, heran und fragte ihn leutstellig: „Tun, mein

Sohn, was sind denn das für kleine Tierchen, die du da hütest?“, worauf er sofort die Antwort erbielt: „Helschrecken Sie Baummoche!“

Blauer Tag

Wie in meinen Kindertagen jenseit heut der Sonnenschein. Blumen heben da und fragen In den blauen Tag hinein.

Hinterm ausgebehten Mooie Raucht die große Stadt, Die in ihrem dumpfen Schoße. Viele frische Brunnen hat.

Überall ein frohes Drängen. Störche, die am Himmel ziehn. Und nach jenen blauen Hängen Kauft es mich gewaltig hin.

Erzählt von Habman

Ein Sonett

Ein sagglich Volk bestirmt mich der. Die deutsche Sprache wird zur Qual der Ohren. Ich fühle in die Fremde mich verloren. Als wenn ich unter Wolfstuden wär.

Das schmagt, röhr, schnatter, füllert. Mehr und Gegeist der Wunsch mich: wär’ ich taub geboren! Die lieber in des Teufels Kochtopf schmoren! Weß ist es wohl, doch lange nicht so sehr.

Hoch, Höchsteverehrte! Was für reiche Gaben Im Schädel ihr verschwendertisch heßigt, Davon bin ich Bewunderer und Pfeifer. Wie wäre mehr, als ihr, Gehirnschmalz haben? Wer würde, wer, den ich nicht überwiegt? Nur, anserleien. — redet etwas leiser.“

Otto Julius Herbaum

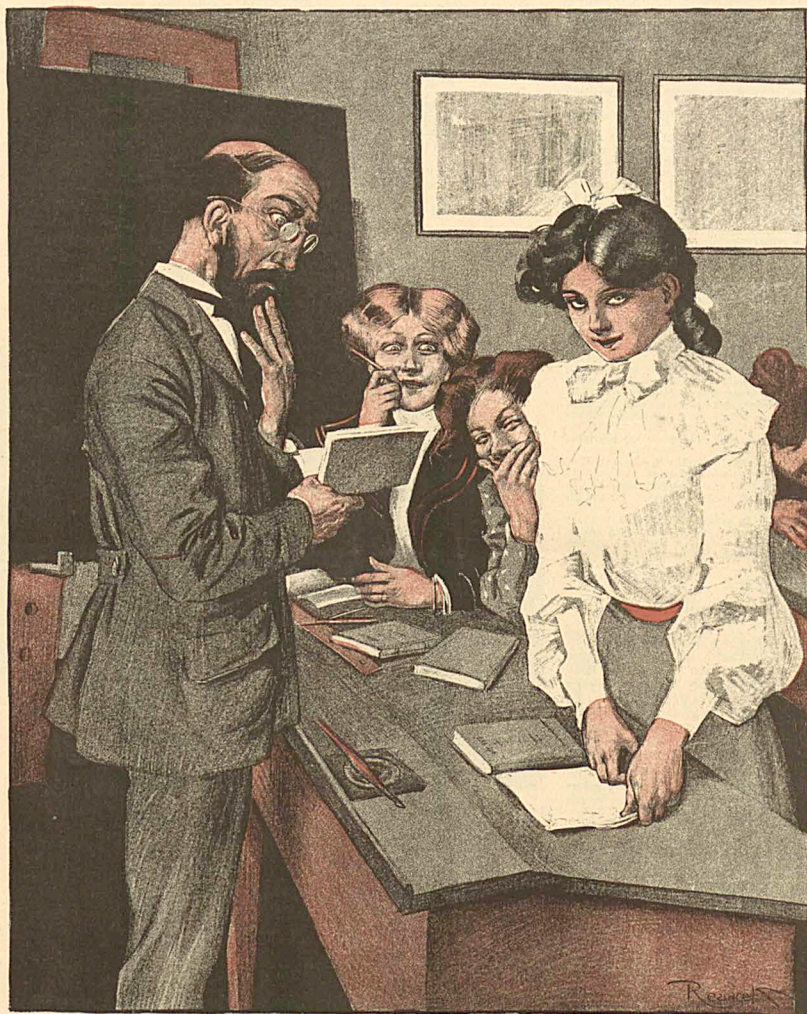
Aus einer kinderreichen Familie (Erzählung von Wilhelm Scholz)



„Warum haben Sie das Weichheitsbegnügen für Ihren kleinen Otto so früh angeeignet? Wir begraben immer nur neuen Iß.“

Die höhere Tochter

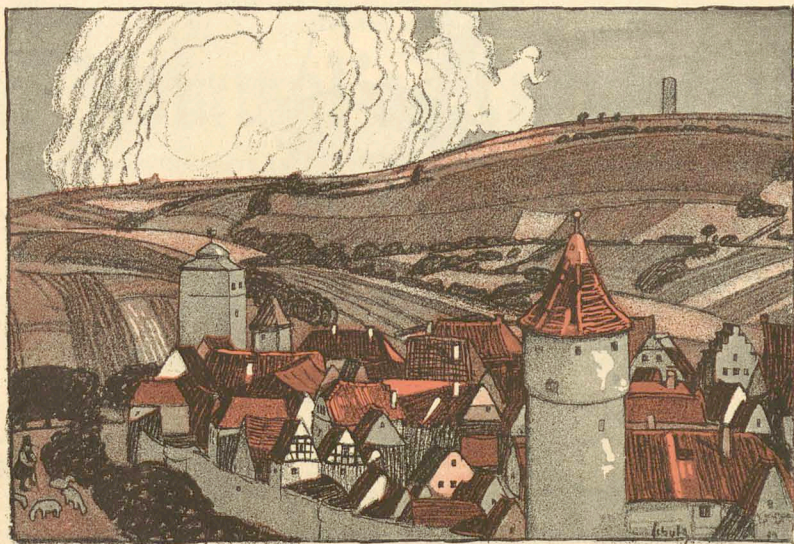
(Zeichnung von J. von Meynert)



„Wie heißt amour propre auf deutsch, Fräulein Elise?“ — „Amour propre! . . . amour . . . platonische Liebe.“

Ein fränkisches Städtchen

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)

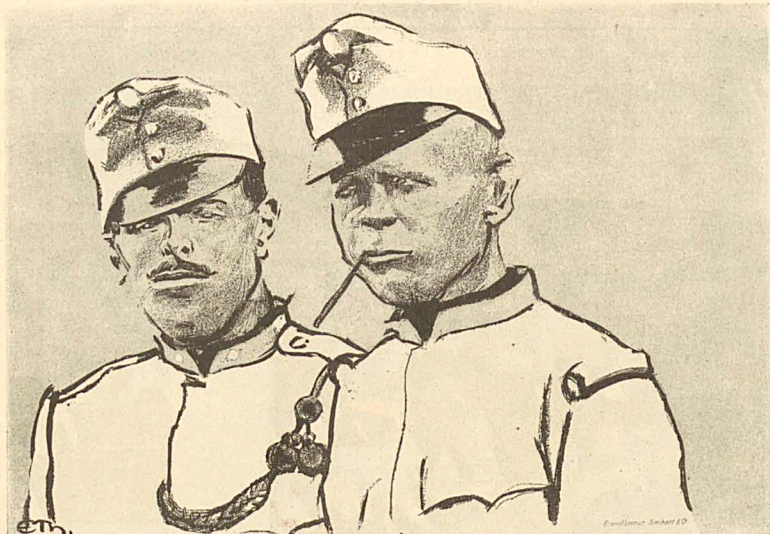


(Zeichnung von E. Thier)



„Gelt, jehst halt doch a Freud an dein' ledigen Stind. Was laßt den Mann wer'n?"

„Ja, weil er so guat lernt, halt an, was der Vater is, an geistlichen Herrn.“



„Du Soldat, du mußt mir noch lernen, was Hindrich und Sammog auf böhmisch heißt, für den Fall, daß die tschechische Kometenprahl' eing'führt wird.“

Sirolin

erhältlich in den Apotheken
zum Preise von M. 3.20, 0. Kr. 4.—, Fr. 4.— per Flasche.

empfohlen von den
hervorragendsten Professoren und Aerzten bei

**Lungenkrankheiten, Scrophulose,
Katarrhen der Atmungsorgane,**

wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten** und
namentlich auch in der
Reconvalescenz nach influenza.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt
Husten und **Auswurf** und bringt den **Nachtschweiss**
zum Verschwinden.

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger
dauerndem **Husten** leidet.
Denn es ist besser Krank-
heiten verhüten, als solche
zu heilen.
2. Personen mit **chronischen
Bronchial-Katarrhen**, die
mittels Sirolin geheilt werden.
3. **Asthmatiker**, die durch Sirolin
wesentlich erleichtert werden.
4. **Scrophulöse Kinder** mit Drü-
senschwellungen, Augen- u.
Nasentatarrhen etc., bei de-
nen Sirolin von glänzendem
Erfolg auf die gesamte Er-
nährung ist.

Man achte genau darauf, dass jede Flasche mit unserer
Firma versehen ist und weise Nachahmungen zurück.

F. Hoffmann-La Roche & Co.

Fabrik chem.-pharmac. Produkte

Basel (Schweiz) Grenzach (Baden).

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 51 991, 70,0; chemisch reines Glycerin 20,0; Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei

Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

**schnelle Appetitzunahme * rasche Hebung der körperlichen Kräfte *
Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**

Nachstehend einige ärztliche Ausserungen, soweit dies der beschränkte Raum gestattet. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten stellen wir Interessenten gerne gratis und franco zur Verfügung.

„Haematogen Hommel bewährte sich auch in der diesjährigen Perikolomie als ganz unvergleichliches Kräftigungsmittel von hervorragender blutbildender Wirkung. Die Zöglinge nahmen ihr Haematogen sehr gerne. Die günstige Wirkung auf den Organismus trat nach kurzer Zeit deutlich zu Tage, indem die Eizahl wuchs und das Allgemeinbefinden sich bedeutend besserte. — Auch hieher konnten wir mit Freuden nach Schluss der Kolonietzeit sehr namhafte Gewichtszunahme und vorzügliches Aussehen bei den mit Haematogen Hommel bedachten Zöglingen feststellen.“

Für die Brüner Perikolomien der Sektion Britum des nähr.-schles. Sudenten-Gebirgs-Vereins: Der Vereinsobmann: Der Kolonietarzt: Dr. Krumpolz. Dr. Lorenz.

Dr. med. Grewow, Mery (Trankup, Gebiet) schreibt am Schlusse eines längeren Gutachtens: „Daher begrüsse ich in Haematogen Hommel mit Freuden ein Präparat, das für unsere Gegenden, wo infolge Malaria viel Blutarmut und Appetitlosigkeit vorkommt, ganz unschätzbaren Wert besitzt.“

„Ich habe Dr. Hommel's Haematogen einem 7-jährigen Mädchen verordnet, das ein Jahr lang an Malaria gelitten hatte und durch die häufigen Fieberanfälle sehr entkräftet und blutarm geworden war. Der Erfolg der Kur war glänzender. Der Appetit stellte sich wieder ein, Patientin wurde lebhafter und kräftiger. Die Haut und die Schleimhäute nahmen eine röttere Färbung an.“ (Dr. med. Meisel, Oberarzt am Lazarett von Sakataly.)

„Ich habe Hommel's Haematogen mit sehr gutem Erfolge bei meinen beiden Kindern (Zwillingen im Alter von 7/8 Jahren) angewandt. Namentlich das eine von ihnen, das ererblich in der Entwicklung zurückgeblieben war, blühte unter dem Gebrauche des Präparates förmlich auf und nahm innerhalb eines Monats 2 Pfund zu.“ (Dr. med. H. Goldschmidt, Breslau.)

„Mit Dr. Hommel's Haematogen bin ich äusserst zufrieden. Ich habe von diesem Mittel ausgezeichnete Erfolge gehabt und gesehen. In einem schweren Falle von Blutarmut, Serochloose und Blachitis, wo der Appetit und die Ernährung ganz darniederlagen und durch die neueren Nährpräparate nicht zu heben waren, erwies sich Haematogen Hommel geradezu lebensrettend. Gleich nach der ersten Flasche hob sich der Appetit und die Kräfte nahmen rasch zu.“ (Dr. med. Bariels, Friedewald, Hessen-Nassau.)

„Hommel's Haematogen ist ein Präparat, welches ganz der modernen Generation angepasst ist und der modernen Nerven- und Blutbildungs-Absicht der Aerzte und Laien zu statten kommt. Von klinischen Standpunkte kann man der Verwertbarkeit des Hommel'schen Haematogens das Recht geben, das es in Tagesblättern für sich beansprucht. Bei Kindern sowohl wie Erwachsenen, nach allen den heftigsten subakuten Erschöpfungszuständen, Influenza, bei Blutarmut, Blachitis, Skrophulose, bei allen nervösen und menstruellen Verstimmlungen ist Hommel's Haematogen am Platze.“ (Dr. med. A. Kahn, Krippen i. Sachsen.)

„Ich habe Hommel's Haematogen bei meinen 2 Knaben in Anwendung gebracht, die 2 1/2 und 1 Jahre alt durch eine vorausgegangene Influenza sehr geschwächt waren und deren Appetit zu heben mir nicht gelingen wollte. Beide nahmen das Haematogen ungemein gerne, der grössere zitterte förmlich darnach und hat fortwährend um dasselbe. Der Erfolg stellte sich prompt ein, der Appetit nahm von Tag zu Tag zu, die blasse Gesichtsfarbe schwand und nun sehen — nach kaum 2-wöchentlichem Gebrauche des Haematogen — die Kinder so blühend aus wie vorher.“ (Dr. med. Démetér R. v. Bielweiss, Laibach.)

„Dr. Hommel's Haematogen hat sich in meiner Praxis insbesondere bei blutarmen Wüchserinnen und Tuberkulösen, sowie bei Nervenkranken aufs Beste bewährt. In einem Falle von Nervenschwäche war es mir möglich, selbstverständlich bei geeigneten sonstigen diätetischen Vorschriften, das Körpergewicht binnen 2 Monaten um ca. 13 Pfund zu heben. Ich werde nicht verfehlen, das Präparat auch fernerhin bei Ernährungsstörungen jeglicher Art anzuwenden.“ (Dr. med. Mayer, München.)

„Ich wende Dr. Hommel's Haematogen in einem Falle hochgradiger Bleichsucht an, wo vollständige Appetitlosigkeit, ja garaden Widerwillen gegen jede Speise vorhanden war und wo selbst Eisen-Arsenwässer nicht vertragen wurden. Gleich nach der ersten Flasche erwachte der Appetit und nach 3 Wochen war sowohl blühendes Aussehen eingetreten, als auch Herzkröpfe, Atemnot und rasches Erhitzen verschwand.“ (Dr. med. Ernst Schlichting, Distriktsarzt, Eggersdorf, Steiermark.)

„Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-lag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Collegen auf's Wärmste empfehlen.“ (Prof. Dr. Gerland in Blackburn, England.)

„Dr. Hommel's Haematogen hat mir ganz vorzügliche Dienste geleistet. Ich war bei meinem Alter von 65 Jahren durch die Anstrengungen des Dienstes sehr heruntergekommen und hatte den Appetit vollständig verloren. Ihr Haematogen hat mich aber (ohne nebenher etwas anderes zu gebrauchen) wieder völlig auf die Beine gebracht.“ (Sanitätsrat Dr. A. Nicolai, Gressen i. Thüringen.)

„Haematogen Hommel hat sich bei meiner 90 Jahre alten Mutter sehr gut bewährt.“ (Dr. med. E. Liedtke, Kreisarzt, Insterburg, Ostpr.)

„Besonders möchte ich eines Falles erwähnen; es handelte sich um eine nach vorausgegangenen Unterleibsentzündungen sehr heruntergekommene, blutarme, völlig appetitlose Dame; diese hat nach zweimonatlichem Gebrauche von Hommel's Haematogen 14 Pfund an Körpergewicht zugenommen.“ (Dr. med. Emil Meyer in Bad Grund i. Harz, Prov. Hannover.)

„Ich habe Dr. Hommel's Haematogen bei meinem eigenen 9-jährigen sehr blutarmen Sohne angewendet und schon nach den ersten paar Löffeln dieses so überraschenden Erfolg in Bezug auf den Appetit gesehen wie bei keinem andern derartigen Mittel.“ (Dr. med. Ad. Hippelstein, München.)

„Seit Jahren kenne ich Ihr Haematogen Hommel und von allen Seiten höre ich es mir loben. Ich habe ganz vorzügliche Erfolge damit erzielt und verordne es demselben. Es leistet brillante Dienste bei Schwächeständen, wo der Appetit darnieder liegt, in der Rekonvaleszenz, bei Blutarmut und bei nervösen Zuständen, die mit Mattigkeit und Appetitmangel einhergehen. Das Präparat habe ich für meine eigenen Kinder verwendet, die eine Zeit lang nicht recht essen wollten. Sie verlangen stets von selbst darnach und ihr Appetit und ihre Blutrhältnisse besserten sich sofort.“ (Dr. med. Behrens, Mieste, Prov. Sachsen.)

Warnung vor Fälschung! Weder in Pillen noch in Pulverform noch mit Cacao gemischt, sondern nur in Flaschen mit eingepprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

Nicolay & Co., {Hannu a. Main. Zürich. London, E. C., 36 & 36 a, St. Andrew's Hill.

Vertretung für Nordamerika: Lehn & Fink, William Street 120, New-York.
Haupt-Dépôt für Russland: Apotheke Gross-Ochta in St. Petersburg, Abteilung Haematogen.“

Belehrung

(Zeichnung von G. Käthe)



„Du, was is denn 's Würfigit?“ — „Dös, dös is der Wist, den d' Leut' haben, wenn d' Würfigt z' Hon san.“

Beiblatt des Simplificissimus

München, den 5. Januar 1904

Verlag von Albert Koenig in München

Gebet der Grimmitzshauer Fabrikanten

(Zeichnung von E. Eber)



„Du wirft und beißchen in diesem Kompse, o Gott und Herr! Zeige deine Macht an uns und zwinge die Arbeiter durch grimmitze Kälte zur Umkehr!“



„Ihr gabt mir Steine, ich bat um Brot“,
Ist irgendwo in der Schrift zu lesen.
Die christlichen Sachsen sind in der Not
Barmherziger noch und milder gewesen.

Die Weber schrieben ins Deutsche Reich:
Wir haben Hunger, nun zeigt Erbarmen,
Da wurden die Herren in Dresden weich
Und schickte eine Menge — Gendarmen.

Gendarmen sind gut für die bittere Not,
Denn jeder, den sie ins Zuchthaus stecken,
Der findet drinnen den saufsten Tod
Und muß nicht auf der StraÙe verrecken.

pete Schmitt

Das Zentrum

Unter diesem Titel erscheint am 12. Januar die Nummer 42
des Simplicissimus als

Spezialnummer

Sie beziehen durch alle Buchhandlungen und Zeitungsgechäfte. Gegen
Einsendung des Betrages von 20 Pf. für die billige Ausgabe oder
30 Pf. für die Kurusausgabe direkt franko vom Verlag

Albert Langen in München-5.

Vater und Sohn

(Erdnung von J. J. Engl)



„Wat, dat soll um 50 Henne Num find? Da host du von jeffosen!“ — „J, wa!“ — „Jawohl de junge Sabbi voll bringe ich, wenn ich jeffst je!“ — „Nid, wär ist! Wenn du jeffst jeffst, bringte jar teinen!“

HASEN Red Star

Im Wettrennen

Reiswurf ges. gesch.



um die Beliebtheit beim kaufenden Publikum haben die Patent-Kleiderbügel Gnom & Union alle anderen Systeme glänzend überboten, weil es nach einseitigen fachmännischen Urteilen keine einträglicher Kleiderhalter gibt als Gnom & Union.

Vielfach patentiert.
Gnom für 1-3 Bekleider
90 Pfg. das Stück.



Union für ganze Herrenanzüge M. 1,40 das Stück.

Union für ganze Damenanzüge M. 1,15 das Stück.

Fabrik: Sirrux & Wendt, Hannover 8.

Große Patentkleiderbügel-Spezialfabrik der Welt.

Alleinverkauf für Österreich-Ungarn: Arthur Rückwits, Wien 10, Sonnenberggasse 15. Für Russland: G. Raven, A. Habel, Moskau, Pskowka, Hama Elagin. NB. Um Täuschungen zu verhüten, achte man auf den Prägestempel Gnom bzw. Union und weise jeden Bügel ohne diesen zurück.



KUPFERBERG GOLD.

Deutsches Erzeugnis.

Beamtendarlehen discret zu 6%
Z. M. 90 postl. Harkortstr., Leipzig.



Haartherapie
Joh. W. Schartz,
Lehrer für Wund-
legung und Erhaltung des
Haarwuchses, hat durch
eine neue Methode
eigen dieser Fälsch. selbst
besonders und braucht nicht
weniger Wase grüner
beim Ansetzen. Sollte
Broschüre 1 Mk. broch.
Fiskars Verlag, Leipzig 90 in
jedem Hause haben.

Schnee-Mützen
Sind sehr gut für
Carl Claus, Wiesbaden.
In each House Practice No. 12

Süßmilch Lächerfolg!
F. Frickhoffer, erzieht
Jedermann ein Schmelz-
schmelz! Kein Mehl, 1
1 Dind. Gehaltshilfer
7 Mk., 68, 1.50 Mk.,
Gehaltshilfer nach
Photogr. besond. Preis.
Prospr. frei. Carl Hensel,
Art. Inst., Prachtstr. 2, M.

Pump-Motoren
Villen Gärmerien etc.
Petroleum-, Gas-, Spiritus-
und Kohlen Saugung.
Kleinste Motoren
bis 1/2 Pferdekraft 68 Mk.
Blumenröhren mit Fontaines,
Heißluft Motoren Fabrik
Kürzlen & Co. Dresden 54.

Assim Cigaretten
mit wertvollen Coupons
in jedem Carton! **10 Stück 30 Pfg.**
GEORG-AJASMATZI & G. DRESDEN GRÖSSTE DEUTSCHE CIGARETTEN-FABRIK

Floter Schuurbart!
Vollbart!
Erfolg garant.
Freiwillige Dankschreiben liegen
hundertweise bei. 4 Dose
Mk. 1.- und 2.- nebst
Gebrauchsanweisung u.
Garantieschein p. Nach-
nahme oder Rücksendung
des Betruges (auch in Briefmarken).
F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Studenten-Artikel
Jeder Art liefert in nur bester
Ausführung
A. Kraus, Conditorenfabrik
Nürnberg 1, Reichenstr. 2.
— Catalog gratis und franco. —

Gratis! erhält jeder, der durch Selbstunterricht
ohne Lehrer und ohne Weg-
kenntnis fremde Sprachen leicht,
wehlich und sicher erlernen will, die
Einführung in den Unterricht nach der Methode
T. W. Langenscheidt. Letztere ermöglicht in
kurzer Zeit das geläufige Sprechen, Schreiben, Lesen und Ver-
stehen fremder Sprachen und verhilft dadurch zu besserer
Stellung mit höherem Einkommen. Tausende von Anerkennun-
gen. Wir bitten um Angabe der gewünschten Sprache.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
Berlin SW. 11 (Prof. G. Langenscheidt) Malische Str. 17

EISENWERK MÜNCHEN. A.G.
 HERRN KIESSLING - C. MORDELL.
 Abtheilung I
**Brückenbau, Eisenhochbau,
 Kesselschmiede.**
 Abtheilung II Bauschlosserei.
 Abtheilung V
Centralheizungen.
 Katalog und Kostenschläge gratis.

Künstlerringel „Zierlein“
 „ZIERLEIN“
 Vorzüglichste, unzerbrechliche Fabrikat im regelmäßigen Gebrauche vieler Herren Akademiker-Professoren und hervorragender Künstler des In- und Auslandes, wie auch sehr vortheilhaft, akkuratelle Begutachtungen beständig.

Fortuna-Spieldosen
 14 1/2, 18, 22, 40, 60, 75, 90, 120, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000000, 100, 12000000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000000, 200, 25000000000000000000000000000000000000000, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 100, 12000, 15000, 200, 25000000000

München, den 6. Januar 1904

Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

Der „Simplificissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Anzüge pro Nummer 20 Pf., ohne Frachtkosten, pro Quartal (12 Nummern) M. 2.25 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland M. 2.—, im Ausland M. 3.60), pro Jahr M. 9.— (bei direkter Zusendung im Inland M. 12.—, im Ausland M. 14.40). — Die Luxus-Anzüge, die mit besonderer Sorgfalt auf bestem Papier hergestellt sind, kosten pro Nummer 30 Pf., ohne Frachtkosten, pro Quartal M. 3.00 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland M. 4.50, im Ausland M. 6.—, im Ausland nur in Rolle M. 7.—), pro Jahr M. 14.— (bei direkter Zusendung im Inland M. 18.00, in Rolle verpackt M. 24.—, im Ausland nur in Rolle M. 28.—).

Der Herr Schenktellner

(Entw. von J. D. Engel)



„Krautstücken, Scherke, du gibst es nobel!“ — „Was vom Wein aberg'part!“ — „Das gibst nüt, mit dem Saug!“ — „Niedersch, moan' von mein Wein!“

HASEN

Red Star

VIDIL-FILMS

12 Aufnaby 8x10,5cm

machen Rollfilmcameras erst wirklich brauchbar.

Amateure, die den VIDIL-FILM verwenden, können sie mehr zu dem veralteten Rollfilm zurück. — Aufhören mit dem alten, anstrengenden und kostbaren Rollfilm. — Aufhören mit dem alten, anstrengenden und kostbaren Rollfilm. — Aufhören mit dem alten, anstrengenden und kostbaren Rollfilm.



Gerade was ich wünsche!

Alle Frauenstüchchen, die einem Füllhalter leicht anhaben und sich so der Benutzung des Füllhalters entgegenstellen, sind für den Füllhalter ungeeignet. Ein selbst-Füllhalter, der sich selbst, ohne anstrengendes Anstrengen zu werden, kein separater Füllhalter nötig. Nur ein Druck auf den Knopf, und der Füllhalter füllt sich selbst, ohne anstrengendes Anstrengen zu werden. — Kein separater Füllhalter nötig. Nur ein Druck auf den Knopf, und der Füllhalter füllt sich selbst, ohne anstrengendes Anstrengen zu werden. — Kein separater Füllhalter nötig. Nur ein Druck auf den Knopf, und der Füllhalter füllt sich selbst, ohne anstrengendes Anstrengen zu werden.

Sanatogen

für die Nerven

Brochüre auf Wunsch gratis und franco durch BAUER & CIE, Berlin SW. 48.

Hotel Peterhof

MÜNCHEN, Marienplatz 26.

Herz Stiefel

berühmt durch Solidität

Eleganz vorzügliche Passform.

Einziges von der FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G. v. Otto Herz & Co.

BAR-LOCK



die einzige Schreibmaschine mit sofort sichtbarer Schrift ohne Umschaltung.

General-Vertrieb: Bluen & Co., Berlin W. 66 E.

Wiederverkäufer und Exporteure in allen Ländern gesucht!

Winterbadekur

Naturheile Schwefelquellen, Schlammbäder, Schlammapplikationen, Massagen, Hydrophobie, Bäder u. sorgfält. Pension. Prospekt 08. Heilung von Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Hautkrankheiten etc. gratis durch die Direction der Kuranstalt in Budapest.

Photogr. Naturaufnahmen

mitten, weiß, und Kind. Aeste etc. Probenaufg. 10 Mk. und höher. Catalog franco u. gratis. Kunstverlag Bösch WIEN, Koblitzstr. 18.

RIETZSCHEL'S

Beste Camera Film Catalogue Platten

A. Hoch. Rietzschel G. m. b. H. Optische Fabrik MÜNCHEN IV, Schillerstr. 28.

Photogr. Apparate

Moment-Aufnahme mit Goera-Anschütz-Klapp-Camera (Objektiv: Goera-Doppel-Anastigmat), welche Augenblicksbilder bis zu 1/100 Sekunde, ferne Portraits, Gruppen, Landschaften, Architekturen etc. aus der Hand und von Stativ zu machen gestattet. Goera-Doppel-Anastigmat, vorzügliches Universal-Objektiv für alle Zwecke der Photographie. Goera-Fluor-Stereobinocle: Kombination von Doppelfernrohr und Stereoskop-Camera. Die Apparate sind zu bestellen durch alle photographischen Handlungen oder direkt durch die Optische Anstalt G. F. Goera, Aktiengesellschaft, Berlin-Friedenau, Pflanzl. New-York, 59 East Union Square, London, 102/103, Holborn-Strasse, Paris, 99 Rue de l'Entrepre. Katalog 9 kostenfrei!

